

Pressemitteilung über den Besuch von Wiebke Esdar

Am 06.12.2018 besuchte die Bundestagsabgeordnete Wiebke Esdar von der SPD die Arbeitsgruppe *Neurokognition und Bewegung - Biomechanik* von Prof. Thomas Schack in der Universität Bielefeld, um das Projekt „ADAMAAS“ kennenzulernen. ADAMAAS steht für „Adaptive and Mobile Action Assistance for daily living activities“ und wurde 2018 im bundesweiten Innovationswettbewerb "Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen" ausgezeichnet. In dem Projekt wurde ein mobiles System in Form einer Brille entwickelt, das ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung individuell unterstützt, Arbeitsabläufe durch zielgerichtete Einblendungen selbstständig durchführen zu können. Wiebke Esdar zeigt sich begeistert: "Das es Bielefeld wirklich gibt, wissen wir alle nur zu gut. Das wir in Bielefeld aber bei der Forschung auch zur Weltspitze gehört, wissen selbst eingefleischte Bielefelder nicht. Die intelligente Brille, ist ein handfestes Beispiel dafür, wo Forschung den Menschen im Alltag helfen kann. Es war wirklich spannend diese Brille selbst auszuprobieren und zu sehen was in Zukunft wahrscheinlich selbstverständlich sein wird." Die Innovationen des Systems fasst Prof. Schack zusammen: „Diese Brille ist gegenüber herkömmlichen stationären intelligenten Systemen nicht nur mobil, sondern sie ist auch in der Lage mit zu handeln und den Nutzer individualisiert und vorausschauend zu unterstützen. Sie trägt damit auch dazu bei, beispielsweise ältere Menschen aktiv zu halten und sie beim Erlernen neuer Aufgaben zu unterstützen.“



Von links: Prof. Karen Römer, Prof. Thomas Schack, Wiebke Esdar, Ludwig Vogel, Benjamin Streng.
Foto: Frederick Cordes



Wiebke Esdar testet mit Hilfe von Benjamin Strenge den ADAMAAS Prototypen. Foto: Frederick Cordes